

Digitale Pilot-Volkshochschulen

Im Rahmen der Weiterbildungsoffensive wird das Kultusministerium in den Jahren 2021 und 2022 voraussichtlich vier „digitale Pilot-Volkshochschulen“ als Best-Practice-Beispiele für innovative digitale Lern- und Organisationsszenarien fördern und dabei besondere Ansätze im ländlichen Raum und in Ballungszentren erproben. Als Kooperationsverbund sollen sich dabei jeweils mindestens zwei Einrichtungen als „digitale Pilot-Volkshochschulen“ aufstellen. Ziel ist, zukunftsfähige Digitalangebote an den Volkshochschulen sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum qualitativ und quantitativ auszubauen und digitale Vernetzungskonzepte zu fördern. Die Pilot-Volkshochschulen im Verbund sollen die Herausforderungen, die sich für die Volkshochschulen in der digitalen Transformation ergeben, modellhaft bearbeiten und Lösungen entwickeln, die anschließend flächendeckend im Volkshochschulverband Baden-Württemberg umgesetzt werden können.

Handlungsfelder

Programmatische Grundlage für die Arbeit der Pilot-Volkshochschulen ist das „Manifest zur digitalen Transformation der Volkshochschulen“ des Deutschen Volkshochschul-Verbands. Angelehnt daran erhalten die Pilotvolkshochschulen/-verbünde Aufträge zur Bearbeitung der im Folgenden skizzierten sechs Handlungsfelder, die sich in zwei Kategorien gliedern. Jeder Verbund soll zwei bis maximal drei Handlungsfelder bearbeiten. Die Verbünde können regional oder überregional angelegt sein, je nach Auftrag.

Kategorie A: Digitale Lern-Lehr-Szenarien

Handlungsfeld I: Digitale Kompetenzen

Ausgangssituation: Um in einer digitalisierten Gesellschaft ein selbstbestimmtes Leben zu führen, benötigen alle Menschen digitale Kompetenzen – und zwar nicht nur Anwendungskompetenzen, sondern auch kritische Medienkompetenz sowie ein Verständnis für die Funktionsweise von Digitalisierung und die gesellschaftlichen Konsequenzen. Volkshochschulen können sie dabei unterstützen.

Arbeitsauftrag: Entwicklung von Angeboten/Formaten, die alle Bürgerinnen und Bürger beim Erwerb breiter und vielfältiger digitaler Kompetenzen unterstützen.

Der Arbeitsauftrag umfasst:

- Entwicklung und Pilotierung von (niedrigschwelligen) Angeboten zu digitalen Kompetenzen zur Teilnahme an digitaler Weiterbildung bis zu speziellen Kenntnissen im beruflichen Umfeld inkl. Unterrichtsmaterialien
- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen zur Auseinandersetzung mit dem Strukturwandel in der Arbeitswelt
- Verankerung von digitalen Komponenten (technologieoffen) in allen Programmbereichen inkl. Konzepten für einzelne Kurse/Programmbereiche (z.B. Umgang mit Fitnessapps in Gesundheitskursen, Einbindung geeigneter Apps wie etwa der DVV-App Stadt Land Datenfluss in den Präsenzunterricht)
- Erprobung und ggf. Implementierung des DigComp¹ als Planungsgrundlage bzw. Orientierungsrahmen für Teilnehmende
- Konzepte für die VHS als Ort, an dem digitale Tools und Techniken ausprobiert werden können

Handlungsfeld II: (Digitale) Vernetzung

Ausgangssituation: Netzwerkstrukturen sind ein Wesensmerkmal des digitalen Zeitalters. Durch digital-kooperative Netzwerke kann es Volkshochschulen besser gelingen, Bildungsanliegen der Bevölkerung zu erfassen und zu adressieren. Dabei unterstützen digitale Tools die Vernetzung und Kooperation. Gleichzeitig erfordert die Zusammenarbeit neue Abstimmungsprozesse zwischen den Kooperationspartnern (inhaltlich, verwaltungstechnisch usw.) sowie eine neue Verortung der einzelnen VHS innerhalb dieses Netzwerks.

Arbeitsauftrag: Erarbeitung eines übertragbaren Modells für die Zusammenarbeit zwischen Volkshochschulen sowie mit weiteren Kooperationspartnern zur Sicherstellung eines umfassenden (digitalen) Weiterbildungsangebots für die Bevölkerung in der Pilotregion oder in überregionalen Verbänden in Baden-Württemberg.

Der Arbeitsauftrag umfasst:

- Gemeinsame Planung, Bewerbung und Verwaltung von digitalen oder hybriden VHS-Angeboten unter Berücksichtigung von inhaltlichen, didaktischen, (kommunal)politischen, wirtschaftlichen und VHS-statistischen Aspekten
- Erstellung von Muster-Kooperationsvereinbarungen/-verträgen inkl. Modelle für die Verwaltung/Abrechnung der Veranstaltungen

¹ Europäischer Referenzrahmen für digitale Kompetenzen (DigComp).

- Finden von relevanten Kooperationspartnern in der Kommune und in der Region, Aufbau von (persönlichen und digitalen) Netzwerken, um gemeinsam die digitalen Kompetenzen der Bürgerinnen und Bürger zu erweitern und ihnen (nicht nur digitale) Lernangebote zu unterbreiten

Handlungsfeld III: Digitale Unterrichtsszenarien

Ausgangssituation: Volkshochschulen verfügen über eine lange und erfolgreiche Tradition des Präsenzunterrichts. Digitale und digital ergänzte Lernformate bieten Chancen wie z.B. räumliche und zeitliche Flexibilisierung oder Lösung von tradierten Rollenmustern. Die Entwicklung adäquater digitaler Unterrichtsszenarien erfordert neben der Berücksichtigung von mediendidaktischen Besonderheiten ein Austarieren zwischen den VHS-Spezifika wie lokalem Bezug und Teilnehmerorientierung, den Charakteristika von Online-Angeboten wie Entgrenzung sowie den im digitalen Zeitalter veränderten Bildungsbedarfen, Lern- und Sehgewohnheiten der Teilnehmenden.

Arbeitsauftrag: Strategische Erprobung von digitalen / digital ergänzten Angeboten für bestimmte Themen und Zielgruppen inkl. Honorierungs- und Betreuungskonzept. Der Arbeitsauftrag umfasst:

- Entwicklung von innovativen digitalen / digital ergänzten Konzepten (nicht nur für Kurse i.e.S.), die den Interessen und Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen gerecht werden wie dem Bildungsauftrag der Volkshochschulen, bspw. regelmäßige Lern-Impulse durch learning nuggets (etwa in Form von Podcasts) oder moderierte Online- und Offline-Foren zu bestimmten Themen
- Qualitätssicherung durch gegenseitige Hospitation und Feedback inkl. Erstellung von Leitfäden
- Finanzierungs- bzw. Honorierungs-Modelle/-Verträge für die Erstellung von Content und Betreuung von digitalen Kursen (synchron und asynchron)
- Produktion der Kursmaterialien als OER² und Entwicklung von Content-Leitlinien und Nutzungsverträgen

² Open Educational Resources (OER): Lern- und Lehrmaterialien mit offener Lizenz.

Kategorie B: Digitale Verwaltung und Organisation

Handlungsfeld IV: Digitale Präsenz

Ausgangssituation: Die Suche nach Weiterbildungsangeboten findet überwiegend online statt, neben etablierten Medien wie Website oder Newsletter gewinnen neue Formen an Bedeutung. Damit Volkshochschulen weiterhin wahrgenommen werden und ihre Zielgruppen erreichen können, müssen sie ihre digitale Präsenz ausbauen. Durch diese Form der „aufsuchenden“ Arbeit können Volkshochschulen auch die Menschen erreichen, die sich in digitalen Medien informieren und weiterbilden, aber bisher noch nicht an VHS-Angeboten teilnehmen

Arbeitsauftrag: Strategischer Ausbau der Präsenz der Volkshochschulen / des Verbunds auf digitalen Kanälen, um vorhandene Zielgruppen besser zu erreichen und neue Zielgruppen zu erschließen.

Der Arbeitsauftrag umfasst:

- Entwicklung eines übertragbaren Kommunikationskonzepts für die VHS/den Verbund, das eigene digitale Kanäle (z.B. Website, Newsletter) ebenso berücksichtigt wie die Präsenz auf vorhandenen Plattformen
- Erprobung und Evaluation von Kommunikationsstrategien in social media inkl. Werbung
- (digitale) Vernetzung mit relevanten Akteurinnen und Akteuren und Öffnung/Bespielung eines digitalen Kommunikationsraums
- Gezieltes Online-Marketing, auch im Sinne einer Erweiterung des Angebots um zur Zielgruppe passende Formate (etwa mit hoher zeitlicher und räumlicher Flexibilität)

Handlungsfeld V: Digitale Organisation

Ausgangssituation: (Teil-)digitale Angebote erfordern neue Kompetenzen der VHS-Mitarbeitenden und Kursleitenden, in pädagogischer und technischer Hinsicht. Auch Arbeitsabläufe müssen vor dem Hintergrund der neuen Formate überprüft und ggf. angepasst werden, da diese eine agilere Arbeitsweise ermöglichen, aber auch erfordern.

Arbeitsauftrag: Entwicklung und Implementierung von Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung für eine digital kompetente VHS.

Der Arbeitsauftrag umfasst:

- Beispielhafte Erstellung einer Digitalisierungsstrategie und konkreter Digitalisierungsziele
- Entwicklung und Umsetzung von Fortbildungsinhalten für Kursleitende und Mitarbeitende auf der Basis des DigComp/DigCompEdu³
- Entwicklung und Etablierung von Supportstrukturen für Teilnehmende und Kursleitende
- Exemplarische Klärung von Fragen der Verankerung von Digitalisierung in der Aufbauorganisation
- Einführung und Evaluation von Motivations- und Anreizsystemen für alle Beteiligten

Handlungsfeld VI: Digitalisierung der Verwaltung

Ausgangssituation: Neben dem Kursgeschehen sind auch vor- und nachgelagerte Aufgaben an der Volkshochschule von der digitalen Transformation erfasst. Digitale Tools können dazu beitragen, Mitarbeitende, Kursleitende und Teilnehmende zu unterstützen und Prozesse zu vereinfachen. Dabei bilden vorhandene Lösungen nicht immer die (sich verändernden) Anforderungen und Bedürfnisse ab.

Arbeitsauftrag: (Weiter-)Entwicklung von digitalen Lösungen zur Planung, Verwaltung und Abrechnung von VHS-Angeboten

Der Arbeitsauftrag umfasst:

- Prüfung und ggf. Anpassung/Neuentwicklung von Prozessen der Anmeldung, Bezahlung usw.
- Stärkere Unterstützung von vor- und nachgelagerten Prozesse des VHS-Unterrichts mit digitalen Tools
- Anpassung von Verwaltungsabläufen an digitale Formate inkl. Schulung der Mitarbeitenden
- Entwicklung und Erprobung von zusätzlichen digitalen Services wie beispielsweise Chat-Beratung auf der Homepage, digitale Kompetenzfeststellungsverfahren oder Einsatz von humanoiden Robotern zur Service-Unterstützung

³ Europäischer Referenzrahmen für digitale Kompetenzen (DigComp) /Europäischer Referenzrahmen für die digitale Kompetenz Lehrender (DigCompEdu)